

# Inhalt

---

Danksagung .....	11
<b>I. Das Ende der Postdramatik?</b> .....	13
1. Forschungsstand .....	19
1.1 Die Krise des Dramas (Szondi) .....	20
1.2 Kritik des Epischen Theaters (Benjamin) .....	22
1.3 Das postdramatische Theater (Lehmann) .....	25
1.4 Der nicht mehr ›dramatische‹ Theatertext (Poschmann) .....	32
1.5 Das Postdrama (Klessinger) .....	34
1.6 Die Beständigkeit des Texttheaters (Frei) .....	36
1.7 Die Beständigkeit der Dramatik (Bremer) .....	38
2. Die Formbarkeit des Dramas .....	40
<b>II. Wolfram Lotz: Widerstand gegen das Theater</b> .....	51
1. Programmatische Schriften zum Unmöglichen Theater .....	52
1.1 <i>Rede zum unmöglichen Theater</i> – utopische Wirklichkeitsüberwindung .....	52
1.2 <i>Das unmögliche Theater</i> – theaterpraktische Konsequenzen .....	57
2. <i>Der Große Marsch</i> – die permanente Parekbase .....	62
2.1 Der Fiktionsraum Theater .....	64
2.2 Das romantische Komödienkonzept .....	67
2.3 Die ironisierte Auto(r)fiktion .....	70
2.4 Die Parodie des Regietheaters .....	73
2.5 Der dramatische Erzähltext .....	81
2.6 Das unmögliche Theater .....	83
2.7 Zusammenschau .....	87
3. <i>Einige Nachrichten an das All</i> – die dramatisierte Krebszelle .....	89
3.1 Die Dekonstruktion der Hoffnung .....	90
3.2 Die parataktische Handlungsstruktur .....	91
3.3 Absurde Existenz – absurdes Theater .....	93
3.4 Das <i>Walam Olum</i> – fiktive Wirklichkeitsveränderung .....	100
3.5 Fußnoten zu Kleist .....	104

3.6	Der wuchernde Fußnotenapparat	107
3.7	Die Aporie	111
3.8	Zusammenschau	113
4.	<i>Die lächerliche Finsternis</i> – die unmögliche Realitätsdarstellung	115
4.1	Die Dekonstruktion des Klischees	117
4.2	Selbst- und Fremdreferenz	121
4.3	Die unmögliche Realität	123
4.4	Die Unmöglichkeit der Mimesis	127
4.5	Das Herz des Irrsinns	131
4.6	Zusammenschau	133
5.	Postironie und Unmögliches Theater (Fazit)	134
<b>III.</b>	<b>Roland Schimmelpfennig: Traumhafte Narrativierung</b>	139
1.	<i>Vor langer Zeit im Mai</i> – der postdramatische Bilderreigen	140
2.	<i>MEZ</i> – die sinnauflösende Textfläche	147
3.	<i>Die arabische Nacht</i> – Dramatik zwischen Traum und Realität	149
3.1	Das scheinbare Regeldrama	150
3.2	Der mehrfach adressierte Figurentext	152
3.3	Die Auflösung der Realität im Traum	154
3.4	Surrealistische Ästhetik	158
3.5	Inkonsistente Märchenmotivik	160
3.6	Zusammenschau	164
4.	<i>Besuch bei dem Vater</i> – scheiternde Vergangenheit	166
4.1	Scheiternde Regelmäßigkeit	166
4.2	Scheiternde Bewältigung der Vergangenheit	171
4.3	Scheiternder Aufbau einer Vergangenheit	172
4.4	Scheitern in der literarischen Vergangenheit: Čechovs <i>Die Mäwe</i>	176
4.5	Zusammenschau	178
5.	<i>Der goldene Drache</i> – verfremdete Fremdwahrnehmung	181
5.1	Berichtende Informationsvermittlung	182
5.2	Raum- und Zeitstruktur	186
5.3	Stereotype Perspektive auf das Fremde	187
5.4	Die Präsenz der Grausamkeit	189
5.5	Das vertraute Äußere im Inneren	192
5.6	Zusammenschau	193
6.	<i>An und Aus</i> – eine dramatische Übersetzung für das Unabbildbare	196
6.1	Die gefaltete Zeitstruktur	197
6.2	Die Schwierigkeit der Ereignisdarstellung	198
6.3	Narrativierende Textschichten	200
6.4	Die anwesende Abwesenheit der Katastrophe	203
6.5	Die Unaussprechlichkeit des Unaussprechlichen	206

6.6	Zusammenschau und Exkurs: <i>100 Songs</i> .....	209
7.	<i>Wintersonnenwende</i> – ein politisches Kammerspiel .....	211
7.1	Undramatische Prosaalöcke .....	212
7.2	Das unentschlossene Bildungsbürgertum .....	214
7.3	Der Mann aus der Vergangenheit .....	215
7.4	Das ›Sondern-Nicht‹ .....	219
7.5	Zusammenschau .....	221
8.	Stiltendenzen in Schimmelpfennigs Dramatik (Fazit) .....	223
8.1	Die Ausrichtung an einer postdramatischen Ästhetik .....	223
8.2	Die Ausrichtung an dramatischen Vorgängern .....	226
8.3	Die ›Narrativierung des Dramas‹ .....	230
<b>IV.</b>	<b>Narrativierende Gegenwartsdramatik</b> .....	<b>237</b>
1.	Weitere Autoren (Berg, Loher, von Mayenburg) .....	238
1.1	Sibylle Berg – Dystopie und Groteske .....	238
1.2	Dea Loher – Unschärfe und Figur .....	242
1.3	Marius von Mayenburg – Dekonstruktion und Körper (Gegenposition) .....	248
2.	Die Narrativierung des Kommentartextes .....	255
2.1	Formen der Narrativierung .....	259
2.2	Die dramatische Instanz .....	270
<b>V.</b>	<b>Das Drama nach der Postdramatik</b> .....	<b>273</b>
<b>VI.</b>	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>283</b>
1.	Primärliteratur .....	283
2.	Sekundärliteratur .....	290
3.	Auswahlbibliographie zu Schimmelpfennigs Dramen .....	314
4.	Siglenverzeichnis .....	316



*In der Dämmerung, am Abend. Es muß natürlich Abend sein, und natürlich muß der Himmel bewölkt sein, wenn die Luft lau ist und etwas Wind geht, dann kommen die Stiere.*

Brecht: *Baal* [1919]

